



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, N 12, 53175 Bonn

Herrn Minister Axel Vogel  
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

**MAB-Nationalkomitee beim BMUV**

Der Vorsitzende

TEL +49 228 99 305-2670

FAX +49 228 99 10 305-2670

Stefan.Luetkes@bmu.bund.de

www.bmu.de

## Periodische Überprüfung des UNESCO-Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin (Brandenburg)

NI2-72018-9/1

Bonn, 15.09.2022

Sehr geehrter Herr Minister Vogel,

von der UNESCO anerkannte Biosphärenreservate sind entsprechend Art. 9 Abs. 1 der Internationalen Leitlinien für das Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) im Abstand von 10 Jahren einer Überprüfung zu unterziehen. Für das UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin steht eine solche Überprüfung durch die UNESCO im kommenden Jahr (2023) an.

Für das gegenwärtig laufende Überprüfungsverfahren wurde im vergangenen Jahr (2021) ein Evaluierungsteam aus Vertreterinnen und Vertretern des MAB-Nationalkomitees (MAB-NK), Ihres Hauses sowie der Verwaltung des Biosphärenreservates gebildet. Im März dieses Jahres wurde dem MAB-NK ein Evaluierungsbericht vorgelegt. Er ist zusammen mit den Ergebnissen einer Beilegung des Evaluierungsteams im September 2021 die Grundlage für die nachfolgende Stellungnahme des MAB-NK zur Entwicklung des Biosphärenreservates (BR) Schorfheide-Chorin.

Das MAB-NK hat bei seiner Bewertung die Internationalen Leitlinien für das Weltnetz der UNESCO-Biosphärenreservate, weitere Grundlagendokumente

**Mitglieder des MAB-Nationalkomitees:** Lennart Berwanger, Margret Brahm, Dr. Frauke Druckrey, Barbara Engels, Birgit Grauvogel, Thomas Habermann, Oswald Henkel, Prof. Dr. Hubert Job, Adrian Johst, Melanie Klock, Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling, Prof. Dr. Vera Luthardt, Helga May-Didion, Dr. Lutz Möller, Prof. Dr. Heike Mollitor, Prof. Dr. Johannes Prüter, Prof. Dr. Irene Ring, Lothar Schmid, Dr.-Ing. Nicole Spundflasch

Post- und Zustelladresse: Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn,  
Verkehrsanbindung: Robert Schumann Platz, U66 und U 68





Seite 2

des MAB-Programms wie die Sevilla-Strategie, die MAB-Strategie 2015 – 2025 und den Lima-Aktionsplan 2016 – 2025 sowie die nationalen Kriterien für die Anerkennung und Überprüfung von UNESCO-Biosphärenreservaten in Deutschland zugrunde gelegt. Bericht und Stellungnahme wurden kürzlich an das MAB-Sekretariat der UNESCO zur Prüfung übermittelt. Die periodische Überprüfung wird mit einer abschließenden Bewertung durch den Internationalen Koordinierungsrat (ICC), dem höchsten Entscheidungsgremium des UNESCO-MAB-Programmes, voraussichtlich Mitte des Jahres 2023 abgeschlossen sein.

Das MAB-NK dankt dem Land Brandenburg für den informativen und gut aufbereiteten Bericht. Es ist gelungen, das breite Spektrum der im Evaluierungszeitraum umgesetzten Aktivitäten und erzielten Erfolge sowie die Entwicklung des BR Schorfheide-Chorin unter Berücksichtigung seiner besonderen Verhältnisse in geeigneter Weise darzustellen. Das MAB-NK empfiehlt, den Bericht nach Abschluss des Evaluierungsverfahrens in geeigneter Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Im Rahmen der Überprüfung kommt das MAB-NK zu folgendem Ergebnis: Das MAB-NK würdigt, dass wesentliche bei der letzten periodischen Überprüfung ausgesprochene Empfehlungen umgesetzt wurden, so z. B. ein Konzept für Schutz und nachhaltige Nutzung von Klarwasserseen, die Entwicklung eines touristischen Leitbilds und Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Entwicklungszone.





Seite 3

### **Zonierung und rechtliche Sicherung**

Das MAB-NK stellt fest, dass aktuell nur drei Kernzonen zu je 10 % (Arnimswalde), 12 % (Melzower Forst) sowie 22 % (Redernswalde) nicht durch rechtlich festgesetzte Pufferzonen, Landeswald oder Ökolandbau gepuffert sind. Entlang der ungepufferten Grenzlinien schließen sich hier u. a. Privatwälder oder Straßen an. Das MAB-NK empfiehlt dringend, weiter auf eine auch formal abgesicherte vollständige Pufferung der Kernzonenbereiche durch eine Pflegezone hinzuarbeiten.

### **Schutzfunktion**

Das MAB-NK lobt ausdrücklich die herausragenden Leistungen des BR Schorfheide-Chorin bezüglich der Integration von Zielen des Naturschutzes in die Land- und Forstwirtschaft. So trägt der große Anteil an Ökolandbau in Kombination mit gezielten Naturschutzmaßnahmen und Fördermitteln aus dem Kulturlandschafts- und Vertragsnaturschutzprogramm nachweisbar zum Erhalt der biologischen Vielfalt (beispielsweise Feldvögel, Insekten) bei. Auch die Situation in den Laubwäldern mit über 3.000 ha unbewirtschafteter Kernzonen – darunter das UNESCO-Weltnaturerbe Grumsin – und naturschutzorientierter Buchenwaldbewirtschaftung im Landes- und Kommunalwald wird äußerst positiv bewertet. Das MAB-NK nimmt jedoch zur Kenntnis, dass die Kernzonen trotz ihres Nullnutzungserfordernisses in Teilbereichen bejagt werden, es dafür aber ein Konzept für ein angepasstes Wildtiermanagement mit Rücksichtnahme auf die Schutzziele gibt.

Das MAB-NK lobt die erzielten Erfolge bei der Wiedervernässung von Mooren und empfiehlt, insbesondere den bestehenden Projektansatz zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts im Niederoderbruch zu Gunsten von Natur- und Klimaschutz weiterzuverfolgen. Andererseits nimmt das MAB-NK mit Besorgnis zur Kenntnis, dass die zunehmende Trockenheit in Moor- und





Seite 4

Seengebietern wie dem Parsteinsee-Becken eine wesentliche Gefährdungsursache der Arten und Lebensräume darstellt, für die das Biosphärenreservat eine besondere Verantwortung trägt. Es fordert das Land daher auf, weiter an der Wasserrückhaltung in der Landschaft und an einer kleinteiligeren und extensiveren Grünlandnutzung zu arbeiten.

Das MAB-NK stellt fest, dass viele erfolgreiche Schutzmaßnahmen (beispielsweise zum Schutz und der Förderung von Brutvögel- und Amphibienpopulationen) nur durch Drittmittelprojekte umgesetzt werden. Die BR-Verwaltung zeichnet aus, dass es ihr trotz der angespannten Personalsituation gelungen ist, über eine Vielzahl an Partnern (Stiftungen, Umweltverbände) Projekte zu initiieren und zu finanzieren. Um die Initiativen langfristig zum Erfolg zu führen, muss diese Drittmittelfinanzierung auch zukünftig stärker in eine Finanzierung des Landes umgewandelt werden. Außerdem bedarf es weiterhin ausreichender Personalressourcen, um Projekte Dritter aktiv und im Sinne des BR zu begleiten. Das MAB-NK fordert das Land auf, die Rahmenbedingungen für ökologische Landbewirtschaftung und Anstrengungen zum Wasserrückhalt im BR zu stabilisieren und zu fördern, da sie wichtige Grundlagen für den Erfolg der Schutzmaßnahmen darstellen.

Das BR Schorfheide-Chorin hat eine große Bedeutung als Flächenkulisse für Natura 2000-Gebiete: Zwischen 2015 und 2020 wurden Managementpläne für 48 FFH-Gebiete mit einer Fläche von 49.000 ha innerhalb des Biosphärenreservats veröffentlicht. Das MAB-MK begrüßt, dass die Verantwortung für die Umsetzung der Managementpläne bei der BR-Verwaltung liegt. Kritisch wird jedoch gesehen, dass trotz der Übertragung dieser zusätzlichen Aufgaben die Personal- und Ressourcenausstattung der BR-Verwaltung nicht erhöht worden ist, was letztlich zu Lasten der grundlegenden Aufgaben eines BR geht.





Seite 5

Eine weitere Herausforderung für die Erfüllung der Schutzfunktion des BR stellen der geplante Ausbau der Verkehrsinfrastruktur (Straßenbau, Freileitungen) sowie der erneuerbaren Energien und der Siedlungsdruck aus dem Großraum Berlin dar. Hier fordert das MAB-NK die Landesregierung mit Nachdruck auf, die BR-Verwaltung personell und strukturell in die Lage zu versetzen, als Mittler und Moderator für landschaftsverträgliche und nachhaltige Lösungsansätze tätig werden zu können. Zudem wird das Land aufgefordert, sich bei nicht vermeidbaren größeren Infrastrukturprojekten für eine möglichst modellhafte und landschaftsverträgliche Lösung einzusetzen, um damit dem Charakter von Biosphärenreservaten als Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung gerecht zu werden.

### **Entwicklungsfunktion**

Die durch den modernen Großflächen-Ökolandbau entstandene neue Form der Agrarlandschaft mit ihrer Verknüpfung zum Naturschutz stellt ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal dar. Die Leistungen des BR Schorfheide-Chorin in der Entwicklung und Umsetzung von (Naturschutz-)Konzepten für den großflächigen Ökolandbau sind herausragend. Das MAB-NK lobt ausdrücklich die sehr positive Entwicklung und deutliche weitere Ausweitung des ökologischen Landbaus und der extensiven Grünlandnutzung während des Berichtszeitraums auf mittlerweile insgesamt 62 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Das MAB-NK weist darauf hin, dass der Erfolg unter anderem in dem in der BR-Verordnung verankerten Gebot zu Ökolandbau begründet liegt. Die rechtliche Verankerung der langfristigen Umstellung der gesamten Landwirtschaftsfläche auf Ökolandbau hat rückwirkend nicht zu einem Rückzug der Landwirtschaft, sondern zu einer Anpassung und (naturverträglichen) Weiterentwicklung geführt. Diese wäre trotz der rechtlichen Vorgaben allerdings nicht ohne das große Engagement der BR-Verwaltung in der Beratung der Betriebe, der





Seite 6

Weiterbildung und der Förderung der regionalen Vermarktung möglich gewesen.

Der große Anteil an naturschutzgerechtem Ökolandbau trägt nachweislich zum Erhalt biologischer Vielfalt (insbesondere im Bereich der Feldvögel, deren Populationen im Gegensatz zum bundesweiten Trend im BR stabil geblieben sind) und gleichzeitig zu einer hohen regionalen Wertschöpfung bei – was in der hohen Zahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Menschen deutlich wird. Damit wird die Grundidee der UNESCO-Biosphärenreservate als nachhaltige Modellregion eindrucksvoll umgesetzt und das BR ist Vorbild für viele andere BR. Vor diesem Hintergrund stellt das MAB-NK mit Bedauern fest, dass aufgrund der personellen Situation derzeit keine weitere Beratung für umstellungswillige Betriebe möglich ist und die positive Entwicklung ins Stocken zu geraten droht. Das MAB-NK ermutigt deshalb das Land, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und im Hinblick auf den bundesweit modellhaften Ansatz des großflächigen naturnahen Ökolandbaus nicht nur die personelle Ausstattung der BR-Verwaltung zu stärken, sondern auch die Planungen für ein Ökolandbau-Infozentrum in Brodowin zu intensivieren und umzusetzen.

Im Bereich der Forstwirtschaft lobt das MAB-NK die im Berichtszeitraum erfolgte erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Landesforsten, um Grundlagen einer naturschutzgerechten Buchenwaldbewirtschaftung zu schaffen und in der Praxis zu verankern – und das auch über die Grenzen des BR hinaus. Damit der Ansatz langfristig erfolgreich sein kann, ist das Land aufgefordert, dem Landesforstbetrieb im BR den entsprechenden Spielraum für eine naturnahe Bewirtschaftung zu ermöglichen. Das MAB-NK würdigt die FSC-Zertifizierung von 19 % der Gesamtwaldfläche des BR und ermuntert das Land zur Fortsetzung seiner Bestrebungen, weitere Flächen entsprechend zertifizieren zu lassen sowie private Waldbesitzer bei der Zertifizierung zu unterstützen.





Seite 7

Das MAB-NK würdigt grundsätzlich das etablierte Prüfzeichen des BR Schorfheide-Chorin als Qualitätssiegel für Regionalität und Nachhaltigkeit von Betrieben und den in den letzten Jahren begonnenen Aufbau eines Partnernetzwerks (entsprechend dem NNL-Netzwerk) ansässiger Betriebe, die sich mit den Zielen des BR identifizieren. Das MAB-NK regt an, konzeptionell daran zu arbeiten, Prüfzeichen und Partnernetzwerk enger zu verknüpfen. Dies kann beispielsweise durch Aufnahme von Inhaber\*innen des etablierten und überregional wahrgenommenen Prüfzeichens für nachhaltig erzeugte Produkte aus dem BR in das Partnernetzwerk erfolgen. Da diese sich den Prinzipien nachhaltigen, natur- und sozialverträglichen Wirtschaftens anschließen, gibt es eine große Schnittmenge mit den Kriterien des NNL-Partnernetzwerks und Chancen der Erweiterung über den touristischen Bereich hinaus.

Das MAB-NK begrüßt die ergriffenen Initiativen zur Förderung der regionalen Baukultur. Diese tragen dazu bei, die Charakteristika dieser ländlichen Region, gerade im Grenzbereich zum Ballungsraum Berlin, zu bewahren. Dies ist umso wichtiger, da der Siedlungsdruck aus Berlin heraus im gesamten BR immer größer wird. Das BR sollte im Hinblick auf die auch für den Tourismus wichtige Ortsbild-Entwicklung (Steuerung von Sanierung, Neubau und Solarnutzung) nach Meinung des MAB-NK eine noch stärkere koordinierende Rolle einnehmen.

Das MAB-NK begrüßt, dass das BR Schorfheide-Chorin im Rahmen des ZEN-APA-Projektes Grundlagen einer Modellregion für nachhaltigen Klimaschutz erarbeiten lässt. Das Land wird gebeten, sicherzustellen, dass der Ansatz auch nach dem Auslaufen der Projektförderung fortgeführt und verstetigt wird. Die Projektergebnisse sollten im BR-Netzwerk geteilt werden.





Seite 8

Zur Stärkung der Entwicklung des BR insgesamt empfiehlt das MAB-NK dem Land, spezielle Förderprogramme (beispielsweise für Maßnahmen von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Kommunen für eine naturschutzgerechte Regionalentwicklung) aufzulegen. Vorbild kann hier das Spreewaldwiesenprogramm im BR Spreewald sein. Mit solchen Förderprogrammen, welche explizit auf die nachhaltige regionale Entwicklung im BR abzielen, kann die Verwaltung des Biosphärenreservats flexibel agieren und so zu einer erhöhten Akzeptanz vor Ort beitragen.

### **Logistikfunktion**

Die Ausgestaltung von Forschung und Monitoring im BR Schorfheide-Chorin wird insgesamt sehr positiv bewertet. Das MAB-NK lobt die umfangreichen Forschungsaktivitäten mit einer hohen Anzahl praxisrelevanter Forschungsvorhaben sowie die in Vielfalt und Intensität herausragenden Ansätze zum Monitoring. Insbesondere die gute Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse führt dazu, dass sie in der Region wahrgenommen, verstanden und umgesetzt werden können. Das MAB-NK unterstreicht die Wichtigkeit, dass auch weiterhin gewonnene Erkenntnisse in Maßnahmen umgesetzt werden. Hier ist beispielsweise das herausragende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur naturschutzorientierten Buchenwaldbewirtschaftung zu nennen. Das MAB-NK würdigt, dass die Forschung im BR auch überregional und international von Bedeutung ist.

Das MAB-NK lobt ausdrücklich, dass Klimaschutz und Klimaanpassung in der Forschung sowohl als Querschnittsthema als auch als Gegenstand eigener Projekte betont wird. Mit großer Sorge stellt das MAB-NK jedoch fest, dass selbst im Bereich Forschung die personellen Ressourcen (z. B. für die Beantragung neuer Projekte) nicht ausreichend sind. Es muss befürchtet werden, dass dieses besondere Potential des BR Schorfheide-Chorin langfristig verlorengeht.







Seite 9

Das MAB-NK nimmt die kürzlich wieder besetzte Stelle für den Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung erfreut zur Kenntnis und erwartet damit nun einen deutlichen Ausbau der BNE-Aktivitäten. Das MAB-NK betont die Wichtigkeit der Einbindung vielfältiger und auch neuer Bildungsakteur\*innen, um das BR Schorfheide-Chorin im Hinblick auf BNE qualitativ neu zu beleben und strategische Ziele zu entwickeln. Dazu empfiehlt das MAB-NK dringend die Entwicklung und entsprechende Umsetzung eines Bildungskonzepts.

Das MAB-NK würdigt die Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation, die trotz der unzureichenden Personalausstattung in diesem Bereich stattgefunden haben. So wurde in 2020 die Erarbeitung eines neuen Besucherleit- und -informationskonzepts für das BR beauftragt und mit relevanten Akteurinnen und Akteuren diskutiert und abgestimmt. Das MAB-NK fordert das BR auf, das Konzept zeitnah umzusetzen.

Das MAB-NK nimmt die kürzlich erfolgte Neubesetzung der Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation erfreut zur Kenntnis und fordert die rasche Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts. Das MAB-NK stellt erfreut fest, dass die Website des BR informativ und ansprechend gestaltet ist, empfiehlt jedoch dringend die stärkere Nutzung sozialer Medien unter gezielter Einbindung junger Menschen. Hierzu fordert das MAB-NK das Land Brandenburg auf, dem BR die entsprechenden Freiräume zur eigenständigen Kommunikation einzuräumen.

Der Bericht, die Gespräche mit Beteiligten vor Ort und die Bereisung haben dem MAB-NK gezeigt, dass das BR eine hohe Akzeptanz bei den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren genießt und dass die BR-Verwaltung als geschätzter Partner angesehen wird. Gleichwohl sieht das MAB-NK noch weiteren Bedarf an Partizipations- und Abstimmungsprozessen im BR Schorfheide-Chorin. So erfolgt über die Abstimmungen im Rahmen der Natura-2000-Ma-



Seite 10

nagementplanung hinaus kaum direkte Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern. Nicht zuletzt im Hinblick auf den demografischen Wandel empfiehlt das MAB-NK, insbesondere junge Menschen gezielt einzubinden und an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Das MAB-NK ermuntert die BR-Verwaltung des Weiteren, insgesamt „sichtbarer“ zu werden und eine stärkere Initiator- und Koordinierungsrolle auszuüben um die Kommunikation und Vernetzung mit und unter den Stakeholdern weiter auszubauen. Das MAB-NK schlägt vor, fortlaufend eine intensivere Beteiligung wesentlicher Stakeholder (auch bei künftigen periodischen Überprüfungen) zu organisieren. Das MAB-NK erkennt an, dass auch für Vernetzungs- und Beteiligungsprozesse insbesondere personelle Ressourcen dringend nötig sind und fordert daher das Land mit Nachdruck auf, die BR-Verwaltung diesbezüglich zu unterstützen.

### **Internationale Zusammenarbeit**

Beim internationalen Engagement des BR Schorfheide-Chorin im Weltnetz stellt das MAB-NK weiterhin Entwicklungsbedarf fest. Insbesondere wegen der Vielzahl modellhafter Vorhaben, zu denen ein Austausch wünschenswert wäre, empfiehlt das MAB-NK dringend eine Stärkung der internationalen Zusammenarbeit und fordert das Land Brandenburg daher auf, das BR bei der Erfüllung seiner eingegangenen Verpflichtungen im Weltnetz der UNESCO-Biosphärenreservate durch eine angemessene Personal- und Ressourcenausstattung zu unterstützen.

### **Verwaltung und Organisation**

Angesichts der Flächengröße des BR und der weiträumigen Überdeckung mit der Natura 2000 Gebietskulisse hält das MAB-NK die Personalausstattung des BR für unzureichend.





Seite 11

Mit sehr großer Sorge sieht das MAB-NK, dass die vielfältigen Aufgaben der BR-Verwaltung insbesondere in den Bereichen Beratung und Regionalentwicklung, Forschung und Monitoring, internationales Engagement im Weltnetz der Biosphärenreservate sowie für die Umsetzung Natura 2000 und die Betreuung des Weltnaturerbes Grünsin, nicht in angemessener Form geleistet werden können. Gemessen am Flächenumfang des BR und am hohen Besucheraufkommen im Nahbereich Berlins ist auch die Naturwacht aus Sicht des MAB-NK personell nicht ausreichend ausgestattet. Während die gute Vernetzung des BR mit verschiedenen Partner\*innen als Stärke des BR zu werten ist, sieht das MAB-NK aber auch, dass bestimmte Leistungen für die Entwicklung des BR einer noch stärkeren Initiativ- und Koordinierungsfunktion der BR-Verwaltung bedürfen, die mit den vorhandenen Ressourcen von der Verwaltung nicht, bzw. nur durch eine gute Kooperation mit externen Partner\*innen erbracht werden können.

Das MAB-NK fordert das Land daher mit Nachdruck auf, die Personalstärke zeitnah substanziell anzuheben, damit das BR seiner Modellverantwortung langfristig gerecht werden kann. Es ist damit insbesondere auch sicherzustellen, dass die staatlichen Aufgaben der Betreuung und Verwaltung der Natura 2000-Gebiete nicht in konkurrierenden Konflikt mit den Erfordernissen der Entwicklungs- und Logistikkfunktion des BR geraten.

Wegen des in den nächsten Jahren anstehenden altersbedingten Ausscheidens vieler Bediensteter empfiehlt das MAB-NK außerdem, bei der Neubesetzung Übergangszeiträume vorzusehen, um Erfahrungstransfer und Organisationskontinuität zu gewährleisten.





Seite 12

Das MAB-NK möchte die Weiterentwicklung des BR Schorfheide-Chorin auch weiterhin konstruktiv begleiten und erbittet daher vom Land Brandenburg bis zum 31.12.2027 einen aussagefähigen Bericht mit Darstellung

- der erzielten Fortschritte bei der Pufferung der Kernzonen,
- der getroffenen Maßnahmen und erzielten Ergebnisse bezüglich der Wasserrückhaltung in der Landschaft,
- der Weiterentwicklung nachhaltiger Ansätze im Umgang mit Infrastrukturprojekten im BR bzw. der Berücksichtigung des BR beim Umgang mit Infrastrukturprojekten,
- der Fortschritte in der Umsetzung des Besucherleit- und Informationskonzepts,
- der Fortschritte in den BNE-Aktivitäten und der Erarbeitung eines Bildungskonzepts und des geforderten Kommunikationskonzeptes sowie
- der Entwicklung der Personalsituation.

Das MAB-Nationalkomitee dankt dem Land Brandenburg, der BR-Verwaltung, den Akteurinnen und Akteuren in der Region Schorfheide-Chorin sowie allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement zur Weiterentwicklung des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin und Umsetzung des MAB-Konzepts vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Lütkes

Vorsitzender des MAB-Nationalkomitees

